

## „Damit's länger schön bleibt“

Grundsätzlich unterscheidet man bei der Reinigung und Pflege von Edelstahl im Bauwesen unter Grund- bzw. Erstreinigung und Unterhaltsreinigung- bzw. Pflege.

- **Grund- bzw. Erstreinigung:** Sollte sofort nach der Montage erfolgen.
- **Unterhaltsreinigung-Pflege:** Sollte je nach regionaler Lage (Industrieatmosphäre mit abgashaltiger Luft, salzhaltige Luft in Küstennähe, Streusalz, Flugrost durch Abrieb von Eisen usw.) alle 3 bis 12 Monate erfolgen.
- **Außenbereich:** Im Außenbereich, beispielsweise an Geländern oder Vordächern, braucht Edelstahl natürlich etwas mehr Pflege als im Innenbereich. Dies gilt besonders in Gebieten, wo Umwelteinflüsse dem Edelstahl zusetzen. So ist die Luft an der Küste stark salzhaltig, in der Nähe von Industriegebieten greifen Chloride oder Schwefeldioxyde den Edelstahl an.

Trotzdem genügt oft schon ein Regenschauer, um Verschmutzungen zu entfernen. Wer zusätzlich noch etwas für die Schönheit und Haltbarkeit des Edelstahls tun möchte, führt regelmäßige Reinigungen durch. Bei „aggressiver Atmosphäre“ sollte dies etwa alle drei bis sechs Monate passieren, bei weniger aggressiven Umweltbedingungen sind Pflegeintervalle von sechs bis zwölf Monaten ausreichend. Wasser und ein sauberes Tuch genügen in der Regel für saubere Ergebnisse. Natürlich können auch spezielle phosphorsäurehaltige Edelstahl-Reiniger eingesetzt werden. Sie entfernen Fremdeisenpartikel. Behandelt werden sollte immer nur die komplette Oberfläche eines Bauteils, um ein gleichmäßiges, fleckfreies Ergebnis zu erzielen.

- **Innenbereich:** Im Innenbereich beschränkt sich die Pflege meist auf das Entfernen von Fingerabdrücken. Diese sind in der Anfangszeit, also bei neuen Edelstahloberflächen, besonders sichtbar, nach einigen Reinigungen nimmt ihre Sichtbarkeit deutlich ab.

**Achtung: Keinesfalls sollten Sie für Pflegearbeiten chlor- oder säurehaltige Produkte einsetzen. Auch Bleichmittel und Silberputzmittel sind für die Edelstahl-Pflege ungeeignet.**

**Tipp: Bei gebürsteten oder geschliffenen Oberflächen immer parallel statt quer zum Schliff reinigen.**

| Problem                            | Art der Verschmutzung  | Lösung   |
|------------------------------------|--|--|
| <b>Schutzfolie</b>                 | Ist Edelstahl im Neuzustand mit einer Schutzfolie überzogen, muss diese frühzeitig entfernt werden. Ansonsten kann sie sich mit dem Edelstahl verkleben, da viele Folien nicht gegen UV-Strahlung beständig sind.  | Die Folie ggf. erwärmen (Föhn) und dann langsam und gleichmäßig abziehen. Verbleibende Klebereste können mit Spiritus schonend entfernt werden.  |
| <b>Kalk/Mörtel</b>                 | Gerade bei Neu- und Umbauten können Edelstahlkomponenten durch Kalk- oder Mörtel-Spritzer verunreinigt werden, die dann auf dem Material aushärten.  | Rückstände mit Phosphorsäure lösen, anschließend mit klarem Wasser abspülen und trocknen (verhindert Kalkflecken). Auf keinen Fall Zementschleierentferner oder verdünnte Salzsäure benutzen!  |
| <b>Eisenpartikel</b>               | Im Rahmen von Bautätigkeiten, z.B. durch Schleif- oder Schneidarbeiten an Stahl, entstehen feine Eisenpartikel, die sich auf der Oberfläche von Edelstahl ablagern können. Sie müssen umgehend entfernt werden, da sie die Passivschicht des Edelstahls durchdringen und Korrosion verursachen können. | Zur Reinigung besonders geeignet sind sogenannte ferritfreie Reinigungsschwämme oder spezielle Reinigungsmittel. Sie helfen aber nur, wenn noch keine Schädigung der Edelstahloberfläche eingetreten ist. Zeigt sich bereits Korrosion, sind eine Beizbehandlung und ggf. eine anschließende Politur erforderlich. |
| <b>Korrosion</b>                   | Durch Beschädigungen der Oberfläche kann auch Edelstahl rosten. Hier ist eine schnelle Abhilfe gefragt, um die Ausbreitung des Rostes zu vermeiden.  | Mit speziellen Beizen die angegriffenen Stellen behandeln. Dies stellt die Schutzwirkung der Oberfläche wieder her. Allerdings kann es zu leichten optischen Veränderungen (Eintrübungen) kommen, die sich durch vorsichtiges Schleifen oder Polieren beheben lassen.  |
| <b>Fingerabdrücke</b>              | Sie sind kaum zu vermeiden und lassen sich schnell und problemlos beseitigen.  | Betroffene Stellen einfach mit Spülmittel reinigen. Alternativ: Spezialreiniger benutzen, die den Edelstahl mit einem hauchdünnen Schutzfilm überziehen, was zu einer gleichmäßigeren Oberflächenoptik führen kann.  |
| <b>Hartnäckige Verschmutzungen</b> | Verschmutzte Stellen, die sich nicht durch einfaches Abwischen beseitigen lassen, brauchen eine „Spezialbehandlung“.   | In der Regel genügt eine einfache Haushalts-Reinigungsmilch, diese darf aber keine scheuernden Partikel enthalten. Anschließend die Oberfläche mit klarem Wasser abspülen. Der Einsatz von entmineralisiertem Wasser verhindert die Bildung von Kalkrückständen.   |
| <b>Öl und Fett</b>                 | Starke ölige und fettige Verschmutzungen.  | Die Reinigung am besten mit einem alkoholhaltigen Reinigungsmittel wie Spiritus oder Azeton in mehreren Durchgängen mit einem immer wieder sauberen Tuch durchführen und die Reiniger rückstandsfrei entfernen.  |
| <b>Farbreste</b>                   | Bei Renovierungsarbeiten können Farbspritzer auf ungeschützte Edelstahloberflächen gelangen.   | Reinigungsmittel mit alkalischen oder lösemittel-basierten Komponenten entfernen Farbreste problemlos und rückstandsfrei.  |

**„Auch Edelstahl braucht seine Pflege“**